

17.

Verona den 10. October 1848.

Mein liebes, theures Lotti!

2. Faltlocher möglich!

661

Ich habe vorigen Samstag Abend eine Excursion nach Pavia gemacht. In Brüssel mit dem die dortigen Bekannten zusammen, brachte den Sonntag bei ihnen zu, wo viel über die Vergangenheit wurde, diese Gasten der Gerdens sind noch, besuch mich die samstags Riviera di Salò, unterrichtete in Desenzano und dortige in dieser Woche, in diese dann mit dem Courierswagen früher zurück nach Gof. meine, Briefe von Dir, meine theure, zu erhalten, dann die letzten wenigen Zeilen sind noch 2: d. und mit dir schon sehr alt.

Leider fand ich gar nichts - und mich in der besagten beunruhigt, als die dortige Hinneigung sehr unangenehm zu sagen scheint. Diese bedrückend sind die Nachrichten über Tallauch in der letzten Zeit. Ich würde sehr gerne wissen, wie es sich weiterfallt! Du kannst dir wohl vorstellen, liebe Lotti, wie sehr ich mich nach den letzten Fortsetzungen, nach so vielen Hoffnungen, sehne, welche der Frieden der Hoffnungen, der Befriedigung von Dir zu erwarten! Ich bin, meine liebe Lotti! es gibt sonst in der gegenwärtigen Augenblick gar so viel Reflexion und

Erund Lutter hat mich ersucht den Lob zu schreiben, damit
es sich zu Gunsten Mayors vlt. Obersten Sulzer, vor-
wende. Ich weiß es aber, meine Lotti, daß ich es
nicht wohl thun kann, weil Lob mir antwortend
früher schon geschrieben ist - daher bitte ich dich
es nicht Lob lieber sagen! mit ihm zu machen -
Dir aber vorher vom Lutter die Hofverhältnisse nicht
explizieren zu lassen.

Mein Gott! wie wird es in Italien verlaufen - wird
wird auch der Monarchin werden! Italien, in Betracht
der Ruhe, mir überall wie im Lomb. Venet. Königreich-
dom und wird nicht schlecht mit uns stehen!

August hat nach immer sein Offiziersgehalt nicht
erhalten, wird mich sehr bedrückt - er bestimt, bald
eine Escursion nach Mailand zu unternehmen.

Lied Lutter ist sehr grobroll - er bei Lütz?
Kaiser noch in Gars Hof? Mein Gott! wie sollte
Lange ohne Verpflegung von Lütz.

Gebet dich Gott, liebe Lotti! grüße mir die
Lina, tausend Küsse von dem lieben Ferdinand, er
wird mich von Lütz

Von Ferdinand Louis.